

nach oben abgeschlossen. Das Merkwürdigste ist der reiche Bilderschmuck, mit dem der obere Teil der Wände und zum Teil auch die Gewölbe versehen sind: Gruppen von Männern und Frauen, Jagden auf wilde Esel und wilde Kühe, Einzelgestalten, die tanzen und musizieren oder irgend eine Arbeit verrichten, Tiere, Pflanzen u. dgl. Die Gemälde sind auf den Bewurf der Wände aufgetragen, zum Teil allerdings durch Feuer und Rauch zerstört. — Im Jahre 1901 hat Prof. MUSIL mit dem Maler A. L. MIBLICH aus Wien *kuṣeir 'amrā* zum dritten Male besucht und während eines Aufenthalts von zwei Wochen eine »nahezu erschöpfende Aufnahme fast des ganzen Wandschmucks, der Baulichkeiten und der Umgebung« gemacht. Auch die übrigen Schlösser wurden wieder besucht und genau erforscht.

Auf die Frage, von wem und zu welchem Zweck diese Schlösser erbaut seien, gibt Prof. MUSIL nur zögernd eine Antwort. Er hält es nicht für wahrscheinlich, daß persische Fürsten oder byzantinische Herrscher ihre Erbauer gewesen sind, vermutet vielmehr, daß die mächtigen Fürsten der Beni Ghassān, die mit Konstantinopel und Persien in steter Verbindung standen, diese Schlösser hergestellt haben. In dieser Vermutung trifft er mit dem zusammen, was Prof. BRÜNNOW über *muschettā* MuN 1895, S. 87 geäußert hat.

Die abschließende Arbeit Prof. MUSIL's über diese Schlösser ist, soviel ich weiß, bisher nicht erschienen. Obiger Bericht gründet sich auf die Schrift: *Kuṣeir 'Amra und andere Schlösser östlich von Moab. Topographischer Reisebericht von Dr. ALOIS MUSIL in Olmütz. I* (mit 2 Plänen und 20 Abbildungen). Wien 1902 (Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften in Wien, Philosophisch-historische Klasse, Bd. CXLIV).

Milch und Honig.

Der durch Prof. NESTLE in diesen Blättern 1902, S. 43 gegebenen Anregung erlaube ich mir durch die Mitteilung folgender Notizen zu entsprechen: Für die Kombination von »Milch und Honig« zur Kennzeichnung der Fruchtbarkeit eines Landes bietet das Arabische eine Parallele, die völlig der alttestamentlichen Redensart *חלב ודבש* entspricht. Ibn 'Abbās sagt bei *al-Azraḳī* (Gesch. d. Stadt Mekka ed. Wüstenfeld) p. 296, 2 :

فرضاء رسول الله صلعم بذلك احبّ اليّنا من ان تسيّل شعابنا علينا لبنًا
 وعسلًا «Daß der Gesandte Gottes uns seine Zufriedenheit damit
 kundgab, ist uns lieber, als daß unsere Flußtäler von Milch
 und Honig überflössen». Ich halte es nicht für wahrschein-
 lich, daß diese arabische Redensart unter dem Einfluß der bibli-
 schen Phrase entstanden sei. — Ohne die Kombination mit dem
 Honig finden wir: «لو صاب وادبهم رسول» Wenn auch auf ihr Tal
 Milch flösse» (Comment. *لو صاب وادبهم لبنا*).
 «wenn ihr Land so fruchtbar wäre, daß ihr Tal von Milch
 überflösse» Hariri, *Durrat al-gawwâs*, ed. Thorbecke, p. 88, 1).
 Zu erwähnen ist noch die Kombination von Honig und Was-
 ser zur Bezeichnung des Überflusses. Der Dichter *Kutejjir* sagt
 von seinem Messias Muhammad ibn al-Hanafijja, dessen der-
 einstige Parusie ein Glaubenssatz seiner Getreuen ist: «er lebe
 im Verborgenen und sei eine Zeitlang nicht sichtbar, in Radwâ,
 bei ihm ist Honig und Wasser» (*Agâni* VIII, p. 32, 21;
Mas'ûdi, Murûg VIII, p. 182, 7).

Budapest, September 1903.

IGNAZ GOLDZIEHR.

Aus Zeitschriften.

Revue biblique internationale, 12. Jahrgang, 1903,
 Heft 1—4.

Heft 1. Le temple d'Echmoun à Sidon, fouilles exé-
 cutées par le musée impérial ottoman, S. 69—77. TH. MA-
 CRIDY setzt den RB. 1902, S. 490 ff. begonnenen Begriff fort.
 Abbildungen und ein Katalog der Fundstücke sind beigegeben.
 — Monuments palmyréniens, CH. CLERMONT-GANNEAU,
 S. 77—80: nächst einem Basrelief zwei Büsten mit Inschriften.
 — Coutumes arabes, S. 93—99 (Forts. von RB. 1902). Auf
 Grund eines mehrwöchentlichen Aufenthaltes bei den Huwêjât
 und den Scharârât macht A. JANSSEN farbenfrische Mitteilungen
 von Gehörtem und Gesehenem. Besonders interessant für den
 Religionshistoriker sind die Angaben über das Blutritual beim
 Ahnenopfer. Ein Siegeslied ist in Übersetzung angefügt. —
 Voyage du Sinai, S. 100—114. A. JANSSEN ist von el-'Aqaba
 nach Ma'an gereist; mit der Schilderung der wenig bekannten